

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 08.05.2025.

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.04.2025
---------------	--

Der Erste Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 10.04.2025 wurde zugestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Erster Bürgermeister Lang stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verlegung des TOP 3 (**Beratung und Beschlussfassung zur Defizitübernahme der Caritas für den Kindergarten**) in die nichtöffentliche Sitzung, da auch personelle Angelegenheiten besprochen werden sollen. Hierüber wird anschließend abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02	Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt als Gesellschafter in die Regionalwerk Main-Spessart GmbH
---------------	--

Herr Mähler vom Landratsamt Main-Spessart stellt die Regionalwerk Main-Spessart GmbH anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die bereits vorher ins RIS eingestellt worden war. Er erläutert die Entstehungsgeschichte des Regionalwerks. Auf Nachfrage antwortet er, dass bislang 27 der 40 Kommunen des Landkreises beigetreten seien, 9 hätten es abgelehnt, Rechtenbach sei die 37. Gemeinde, in der über einen Beitritt abgestimmt werden solle.

Während der Vorstellung durch Herrn Mähler werden mehrere Zwischenfragen gestellt. So führte Herr Mähler aus, dass im Gemeindegebiet von Rechtenbach derzeit nicht geplant sei, Vorrangflächen für Windkraft auszuweisen. Die Gemeinde habe deshalb von den durch das Regionalwerk angebotenen Dienstleistungen zunächst keinen direkten Nutzen. Es sei zu erwarten, dass sich die Gesellschaft in einigen Jahren selbst trage und später Gewinn erwirtschaftet, der dann an die Gesellschafter ausgeschüttet werde. Bis dahin sei es erforderlich, dass durch die Gesellschafter jährlich eine Anschubfinanzierung geleistet werde. Weiter wies er auf die Möglichkeiten der Beteiligung der Gemeinde Rechtenbach an konkreten Projekten hin. Aus dem Gremium kam hierzu jedoch die Anmerkung, dass dies in den nächsten Jahren aufgrund der Finanzlage der Gemeinde wohl eher nicht möglich sein werde.

1. Der Gemeinderat stimmt der Gründung der Regionalwerk Main-Spessart GmbH zu und beschließt, dieser durch Übernahme von Geschäftsanteilen in Höhe von bis zu 2,00% beizutreten. Die Übernahme der Geschäftsanteile erfolgt zum Nennbetrag von bis zu 500,00 €. Die endgültige Höhe der Geschäftsanteile ergibt sich aus der Anzahl der beteiligten Kommunen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das im Entwurf vorliegende Vertragswerk in Form von Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag (Anlage 1 und 2) zu unterzeichnen.

3. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, in den Jahren 2025 bis einschließlich 2034 jährlich bis zu 6.400 € zur Anschubfinanzierung in die Kapitalrücklage der Regionalwerk Main-Spessart GmbH einzuzahlen. Die endgültige Höhe ergibt sich aus der Anzahl der beteiligten Kommunen und dem jeweiligen Kapitalbedarf der Regionalwerk Main-Spessart GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Mitteilungen des Bürgermeisters

TOP 03 A Bauarbeiten an der Siedlungstreppe

Erster Bürgermeister Lang informiert, dass die Bauarbeiten am oberen Teil der Siedlungstreppe in Kürze beginnen. Die Treppe werde hierfür komplett gesperrt.

TOP 03 B Sanierung Kindergarten

Da die erste Ausschreibung hinsichtlich eines Geschäftsbesorgungsvertrages nicht das gewünschte Ergebnis gebracht hat, wird eine neue Ausschreibung erfolgen.

TOP 04 Verschiedenes

TOP 04 A Verkehrssituation Singrund

An den Gemeinderat wurde die Beschwerde herangetragen, dass im Singrund schnell gefahren und die Einbahnstraßenregelung ignoriert werde. Erster Bürgermeister Lang sagte zu, per zusätzlicher Markierung auf der Straße nochmals deutlich auf Tempo 30 hinzuweisen.

TOP 04 B Feldgeschworenentag

Es kam die Frage auf, warum der Gemeinderat beim in Rechtenbach stattgefundenen Feldgeschworenentag nicht involviert war. Erster Bürgermeister Lang erklärte, dass die Einladung vom Kreisobmann ausgestellt würde. Er habe zwar auf dessen Anforderung die Daten der Gemeinderatsmitglieder mitgeteilt, Einladungen wurden jedoch anscheinend nicht verschickt. Er wisse, dass bei in anderen Gemeinden stattgefundenen Feldgeschworenentage ebenfalls keine Gemeinderäte eingeladen worden seien.

Im Anschluss folgte eine nichtöffentliche Sitzung!